



Installationshinweise

Komplettset active Sound incl. Soundbooster

v1.0 (06.09.2021)

Inhaltsverzeichnis

1	Haftungsausschluss	3
2	Urheberrecht	4
3	Allgemeine Hinweise	4
4	Sicherheitshinweise	5
5	Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb	5
6	Unser Tipp: ein Kabel an ein anderes anschließen	6
7	Hinweis Kabelaufdruck/farben	7
8	Montageanleitung	8
9	Einbauhinweis	9
10	Demontage Verkleidung Beifahrerseite vorne	10
11	Demontage Rücksitzbank	11
12	Demontage Einstiegsleiste Beifahrerseite hinten	12
13	Demontage Verkleidung Kofferraum	13
14	Anpassung Kunststoffablage Kofferraum	14
15	Montage Geräuscherzeuger	15
16	Anschluss im Beifahrerfußraum	16
17	Leitungsverlegung vom Beifahrerfußraum in den Kofferraum	17
18	Montage Taster	18
19	Software	19
20	Software	20
21	Software	21
22	Wichtige Information Sound Booster	22
23	LED Statusanzeige / Fehlerdiagnose	23
24	Rückbau	24
25	Konfiguration	24
26	Zusätzliche Fahrzeugfunktion	24
27	Anschluss/Fehlersuche Kabelsatz	25

1 Haftungsausschluss

Sehr geehrter Käufer,

unsere Kabelsätze werden anhand der Schalt- und Stromlaufpläne der jeweiligen Kfz-Hersteller entwickelt und vor der Serienfertigung an einem Original-Fahrzeug angepasst und getestet. Die Einbindung in die Fahrzeugelektronik folgt daher den Vorgaben der Kfz-Hersteller. Unsere Einbauanleitungen entsprechen, was das erforderliche Vorverständnis und die Genauigkeit der Darstellung in Text und Bild angeht, dem in der Fahrzeugelektrik/-elektronik üblichen und haben sich bereits hundertfach in der Praxis bewährt.

Sollte bei der Installation eines unserer Produkte dennoch Schwierigkeiten auftreten, so leisten wir Ihnen jederzeit telefonischen und elektronischen Support per E-Mail. Zudem bieten wir Ihnen an, die Installation in unserem Werk in Bad Segeberg vorzunehmen.

Kosten, die dadurch entstehen, dass Dritte mit der Installation unserer Produkte beauftragt werden, übernehmen wir dagegen grundsätzlich nicht. Lediglich dann, wenn sich herausstellt, dass ein Fehler unseres Produkts vorliegt, erstatten wir die nachgewiesenen Kosten des Einbaus und die Kosten des Ausbaus des fehlerhaften Produkts, wobei wir die Kostenerstattung auf brutto EUR 110,- begrenzen und uns die Überprüfung des behaupteten Fehlers in unserem Werk in Bad Segeberg vorbehalten. Die Versandkosten für die Werksüberprüfung werden Ihnen bei begründeter Reklamation erstattet.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass jede Fachwerkstatt, die über die erforderlichen Diagnosegeräte, die Diagnosesoftware und die Stromlaufpläne der Hersteller verfügt, etwaige Fehler an einem unserer Produkte innerhalb kurzer Zeit finden kann, sodass Ein- und Ausbau einschließlich Fehlerdiagnose in maximal 60 Minuten erfolgen können.

Wir haben ebenfalls die Erfahrung gemacht, dass viele Fachwerkstätten mit den Stromlaufplänen der Hersteller nicht zurecht kommen und übliche Schaltpläne nicht lesen können, sodass für einfachste Installationsarbeiten diverse Stunden aufgeschrieben werden. Sie werden verstehen, dass wir weder das Risiko, eine zuverlässige Fachwerkstatt zu finden, übernehmen, noch die Mitarbeiterschulung der Werkstatt Ihres Vertrauens finanzieren können.

Kosten, die dadurch entstehen, dass Sie fehlende Teile oder Ersatz für fehlerhafte Teile bei anderen Anbietern beziehen, erstatten wir bis zur Höhe der Kosten, die durch eine Nachlieferung entstanden wären (ersparte Aufwendungen). Nach dem gesetzlichen Gewährleistungsrecht bestünde in diesem Fall keinerlei Erstattungsanspruch, solange uns eine Frist zur Nacherfüllung nicht gesetzt wurde oder eine zur Nacherfüllung gesetzte Frist nicht abgelaufen ist.

Also, wenn Sie beim Einbau oder Betrieb eines unserer Produkte Probleme haben, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail, schicken Sie uns das Produkt zu oder kommen Sie mit Ihrem Fahrzeug in unser Werk in Bad Segeberg. Wir sind sicher, für jedes Anliegen eine sachgerechte Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kufatec GmbH & Co. KG Team

2 Urheberrecht

Unsere Einbau- und Bedienungsanleitungen, Einbaupläne, Software und sonstigen Dokumentationen in Text- und Bildform sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Veröffentlichung oder Verbreitung dieser Dokumentationen ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Kufatec GmbH & Co. KG zulässig.

3 Allgemeine Hinweise

Bei der Entwicklung des Produktes wurde besonders auf Ihre persönliche Sicherheit, kombiniert mit bestmöglichstem Bedienungskomfort, modernem Design und aktuellen Produktionstechniken geachtet.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann es bei unsachgemäßer Installation oder Benutzung, oder bei falscher Bedienung, zu Verletzungen oder/und Sachschäden kommen.

Bitte lesen Sie deshalb die Ihnen vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig durch und bewahren Sie diese auf!

Alle Artikel aus unserer Produktion durchlaufen eine 100%ige Prüfung — zu Ihrer Sicherheit.

Wir behalten uns vor, jederzeit technische Änderungen durchzuführen, die dem Fortschritt dienen.

Je nach Artikel und Einsatzzweck ist es eventuell notwendig, vor der Installation bzw. Inbetriebnahme die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu prüfen.

Das Gerät ist bei Garantieansprüchen in der Originalverpackung mit beigelegtem Kaufbeleg und detaillierter Fehlerbeschreibung dem Verkäufer einzuschicken. Beachten sie hierbei die Rücksendebestimmungen des Herstellers (RMA). Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

Der Garantieanspruch und auch die Betriebserlaubnis erlöschen durch:

- unbefugte Änderungen am Gerät oder Zubehör, die nicht vom Hersteller oder dessen Partnern durchgeführt oder genehmigt wurden
- Öffnen des Gehäuses eines Gerätes
- selbst ausgeführte Reparaturen am Gerät
- unsachgemäße Nutzung / nicht bestimmungsgemäße Nutzung / Betrieb
- Gewalteinwirkung auf das Gerät (Herabfallen, mutwillige Zerstörung, Unfall, etc.)

Beachten Sie beim Einbau alle sicherheitsrelevanten und gesetzmäßigen Bestimmungen. Das Gerät darf nur durch geschultes Fachpersonal oder ähnlich qualifizierte Personen eingebaut werden.

Beschränken Sie bei Montage- oder Funktionsproblemen die Fehlersuche auf ca. 0,5 Stunden für mechanische bzw. 1,0 Stunden für elektronische Arbeiten.

Um unnötigen Mehraufwand zu vermeiden und Kosten zu sparen, senden Sie uns unverzüglich über das Kufatec Kontaktformular (<http://www.kufatec.de/shop/de/infocenter/>) eine Anfrage an unseren technischen Support.

Geben Sie dabei unbedingt folgendes an:

- Fahrgestellnummer
- Teilenummer des Nachrüstsatzes
- Genaue Problembeschreibung
- Bereits durchgeführte Arbeitsschritte

4 Sicherheitshinweise

Die Installation darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. Installationen nur im spannungslosen Zustand vornehmen. Dafür z. B. die Batterie vom Bordnetz trennen, beachten Sie dabei bitte die Vorgabe des Fahrzeugherstellers.

- Verwenden Sie niemals sicherheitsrelevante Schrauben, Bolzen oder sonstige Befestigungspunkte an Lenkung, Bremssystem oder anderen Komponenten, um Ihre eigene Fahrsicherheit nicht zu gefährden.
- Schließen Sie das Gerät nur an 12V KFZ-Spannung mit Masseverbindung zur Karosserie an. Diese Unterbaugruppe ist nicht zugelassen zum Einsatz in LKWs oder anderen KFZ mit 24V Bordspannung.
- Vermeiden Sie den Einbau des Gerätes an Stellen, wodurch die Fahrsicherheit oder die Funktionstüchtigkeit anderer im Fahrzeug verbauter Unterbaugruppen eingeschränkt würde.
- Dieses Modul darf nur in Kombination mit den nachfolgend genannten Fahrzeugtypen und Modellreihen verwendet werden; der Einbau darf ausschließlich unter Verwendung der in der Montageanleitung genannten Anschlüsse erfolgen.
- Für Schäden, die durch unsachgemäße Montage, die Verwendung ungeeigneter Anschlüsse oder eine Montage in nicht vorgesehene Fahrzeugtypen und -modelle entstehen, übernimmt die Kufatec GmbH & Co. KG keine Haftung.
- Wir weisen Sie darauf hin, dass das Modul die im Folgenden beschriebenen Daten aus dem MOST-Protokoll des Kraftfahrzeugs verarbeitet. Bei dem Einbau des Moduls wird daher auf ein modellspezifisches Gesamtsystem zugegriffen, das uns als Hersteller der genannten Baugruppe nur zum Teil bekannt ist.
- Vor allem bei Änderungen innerhalb derselben Modellreihe und desselben Modelljahres kann deshalb die Verwendbarkeit unserer Baugruppe nicht in jedem Fall gewährleistet werden. Für eine Verwendbarkeit unserer Baugruppe mit herstellerseitigen Änderungen übernimmt die Kufatec GmbH & Co. KG daher keine Haftung.
- Die Kufatec GmbH & Co. KG übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Einbau des hier beschriebenen Bauteils nach den Garantiebestimmungen einzelner Fahrzeughersteller zugelassen ist. Bitte beachten Sie deshalb vor dem Einbau die Einbaurichtlinien und Garantiebedingungen Ihres Fahrzeugherstellers.
- Der Hersteller behält sich vor Bauteile ohne Angaben von Gründen zu ändern.
- Irrtümer und Änderungen vorbehalten

5 Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb

Setzen Sie das Gerät nur in dem ihm zgedachten Bereich ein.

Bei nicht fachgerechter Installation, zweckfremdem Gebrauch oder bei Umbauten erlöschen die Betriebserlaubnis und der Garantieanspruch.

6 Unser Tipp: ein Kabel an ein anderes anschließen

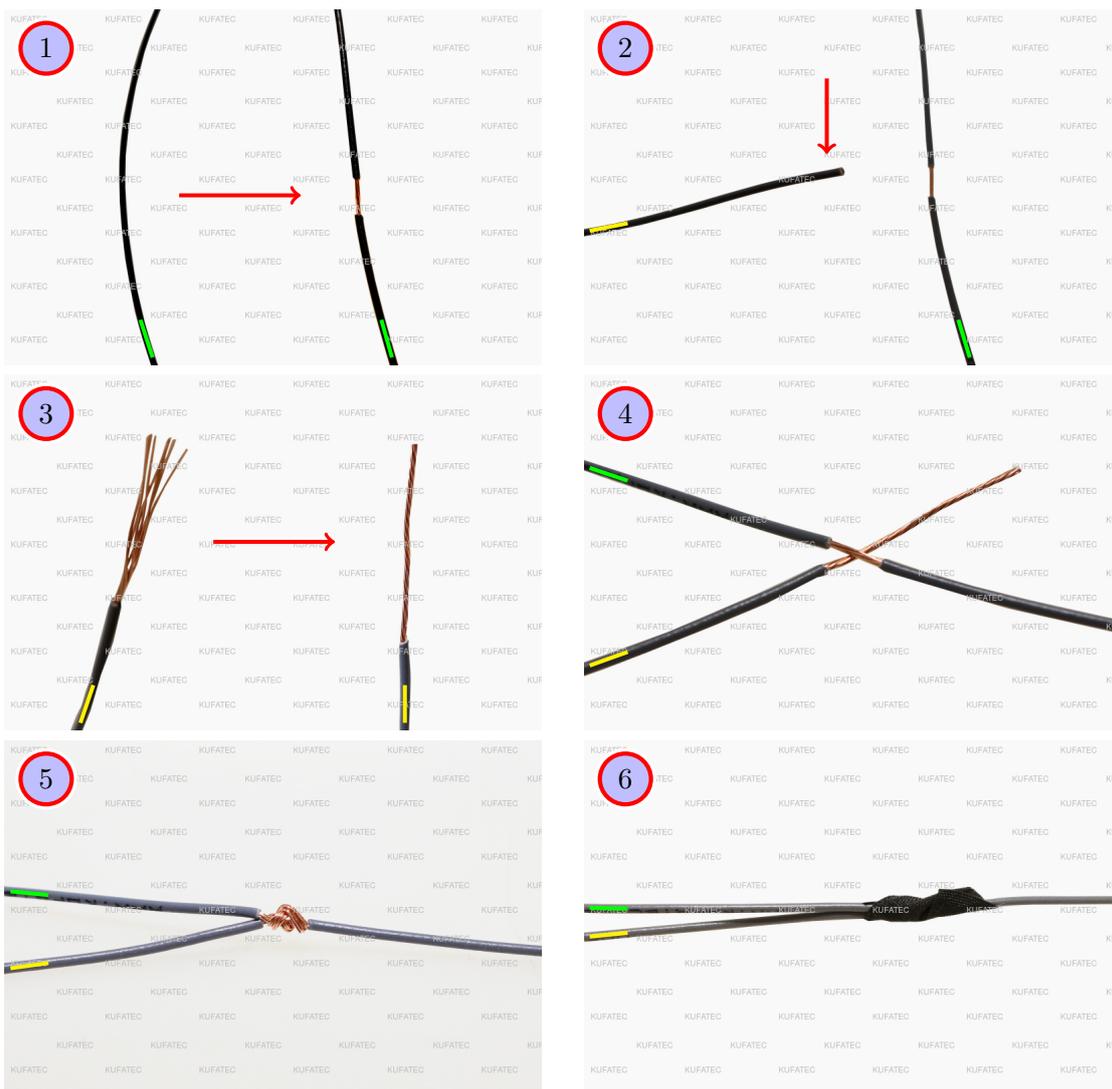


Abbildung 1: ein Kabel an ein anderes anschließen

Tabelle 1: Anweisungen für den Anschluss eines Kabels an ein anderes

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Nehmen Sie das Kabel vom Fahrzeug, an das Sie mit anschließen wollen, (hier grün markiert) und isolieren es an einer Stelle mit geeignetem Werkzeug (Abisolierzange/Cuttermesser) ab.	
2	Nehmen Sie nun das Kabel vom Kabelsatz, das Sie anschließen wollen, (hier gelb markiert) und isolieren es am Ende ab.	
3	Zwirbeln Sie die Drähte des abisolierten Kabels zusammen.	
4	Legen Sie das Ende des anzuschließenden Kabels unter die abisolierte Stelle des Kabels vom Fahrzeug...	
5	... und wickeln das anzuschließende Kabel um das Fahrzeugkabel herum.	
6	Kleben Sie zuletzt Isolierband um die Verbindungsstelle. Achten Sie darauf, dass die Isolierung fachgerecht angebracht wird, um spätere Korrosion der Verbindung zu vermeiden.	

7 Hinweis Kabelaufdruck/farben

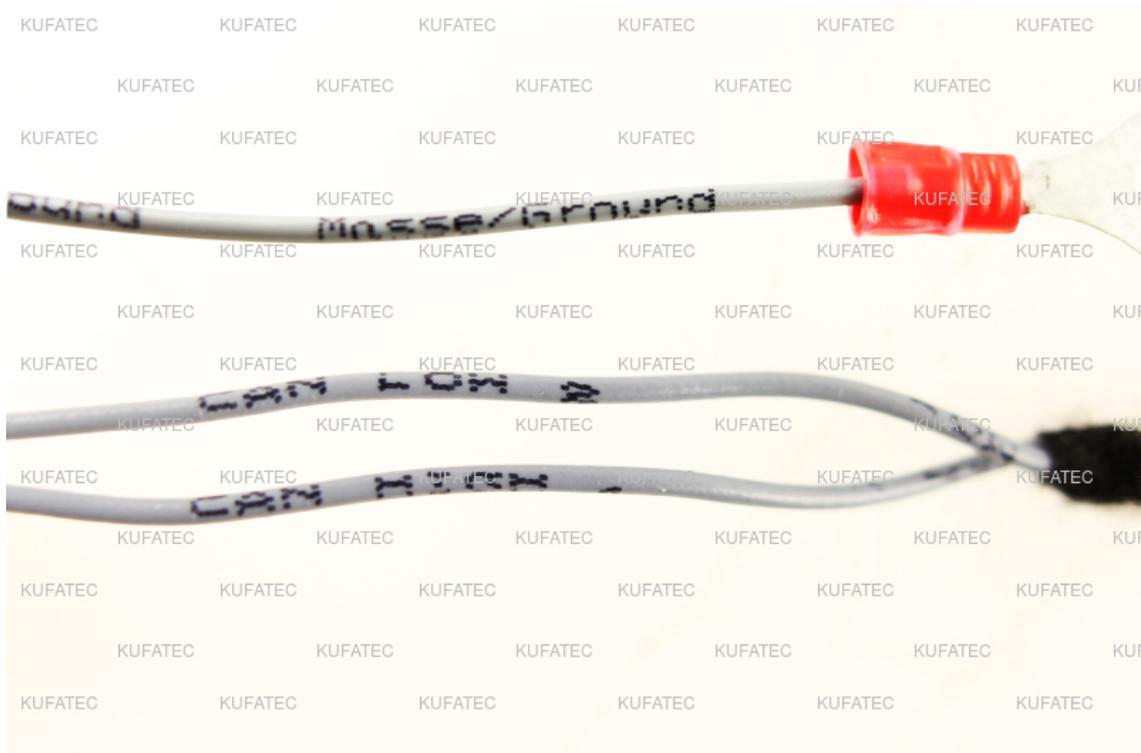


Abbildung 2: Kabelaufdruck

Sollte der Kabelsatz aus farbigen Leitungen bestehen, so schließen Sie die Kabel entsprechend der Farbe am Ende der Leitungen an. Sollten alle Kabel des Kabelsatzes die gleiche Farbe aufweisen, so schließen Sie die Kabel entsprechend des Kabelaufdrucks am Ende der Leitungen an.

8 Montageanleitung

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Leitungsverlegung sowie die Position der einzelnen Komponenten.

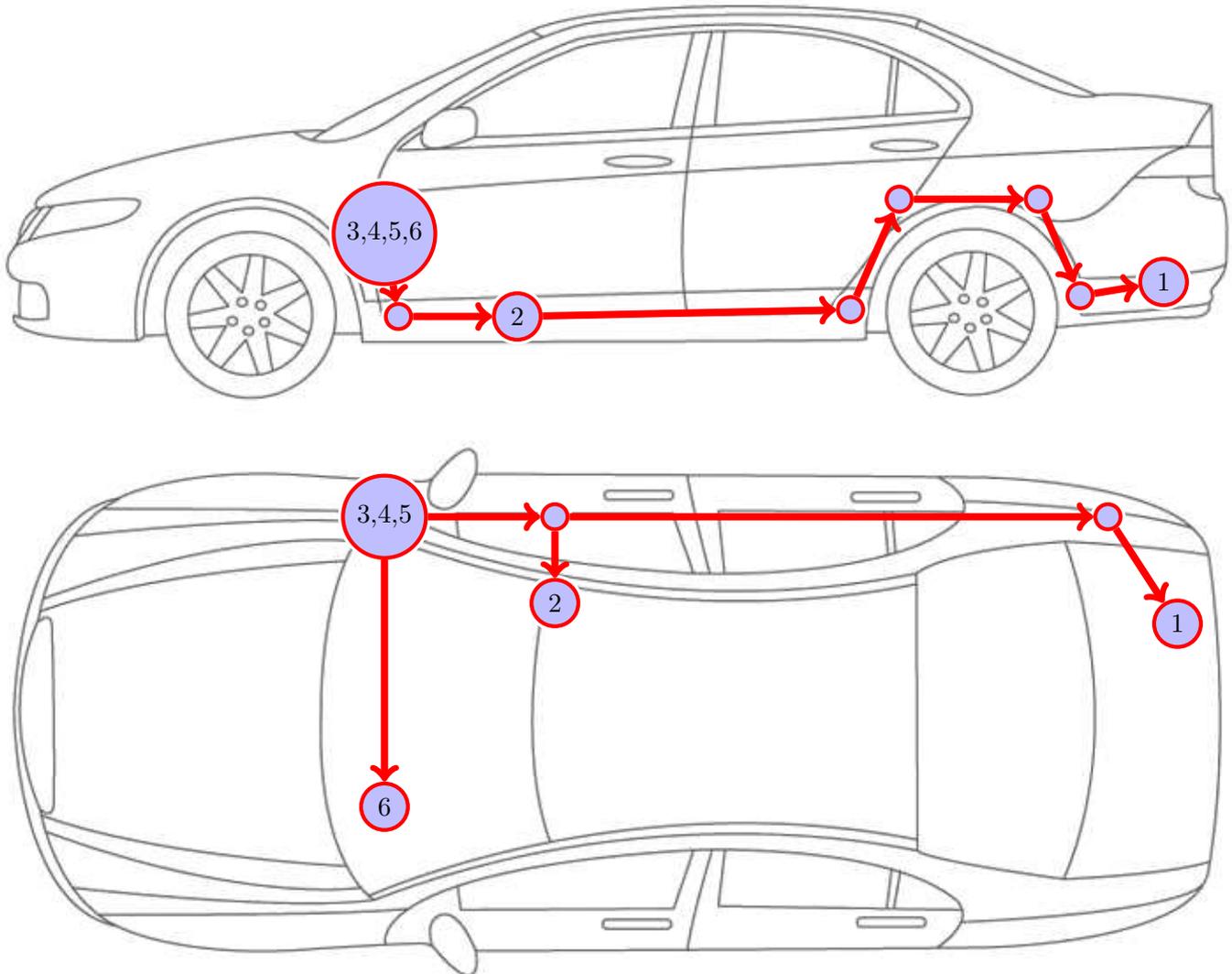


Abbildung 3: Fahrzeug Übersicht

- 1 Externer Geräuscherzeuger inkl. Halterung
- 2 Masseanschluss
- 3 Steuergerät für Motorgeräuscherzeugung
- 4 Sound Booster Pro (Modul)
- 5 Anschluss Zündungsplus Kl.15
- 6 Taster

Beachten Sie, dass diese Übersicht rein zum Zwecke der **Veranschaulichung** dient. Verlegen Sie den Kabelsatz stets auf dem **geeignetsten und kürzestem Wege**. Eine ausführliche Beschreibung der Leitungsverlegung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln der folgenden Anleitung.

9 Einbauhinweis

Wichtiger Hinweis zum Einbau

- Diese Einbauanleitung wurde beispielhaft an einem **BMW X6 F16** durchgeführt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Demontage der einzelnen Verkleidungsteile bei anderen Fahrzeugtypen abweichen kann. Wir bitten Sie daher, dies zu beachten.

Bitte prüfen Sie im ersten Arbeitsschritt, ob der Geräuscherzeuger an der in der Einbauanleitung beschriebenen Position verbaut werden kann. Sollte dies nicht gegeben sein, wenden Sie sich an den Kundendienst und brechen den Einbau bis zur Klärung ab.

Die Nutzung eines Sound Boosters ist ohne Eintragung in die Fahrzeugpapiere im Bereich der StVZO nicht zulässig. Durch die Nachrüstung wird die Lärmemission des Fahrzeugs erhöht. Die Vorschriften der StVZO sind zu beachten. Die Rückfrage hinsichtlich einer konkreten Eintragungsmöglichkeit bei der zuständigen TÜV/DEKRA Stelle vor Nachrüstung wird daher empfohlen. Außerhalb Deutschlands beachten Sie die in ihrem Land gültigen Gesetze zur Fahrzeugzulassung.

Hinweis zum Rückbau des Fahrzeugs

- Bevor Sie mit dem Rückbau am Fahrzeug beginnen, muss das System zuerst auf ordnungsgemäße Funktion getestet werden.

10 Demontage Verkleidung Beifahrerseite vorne

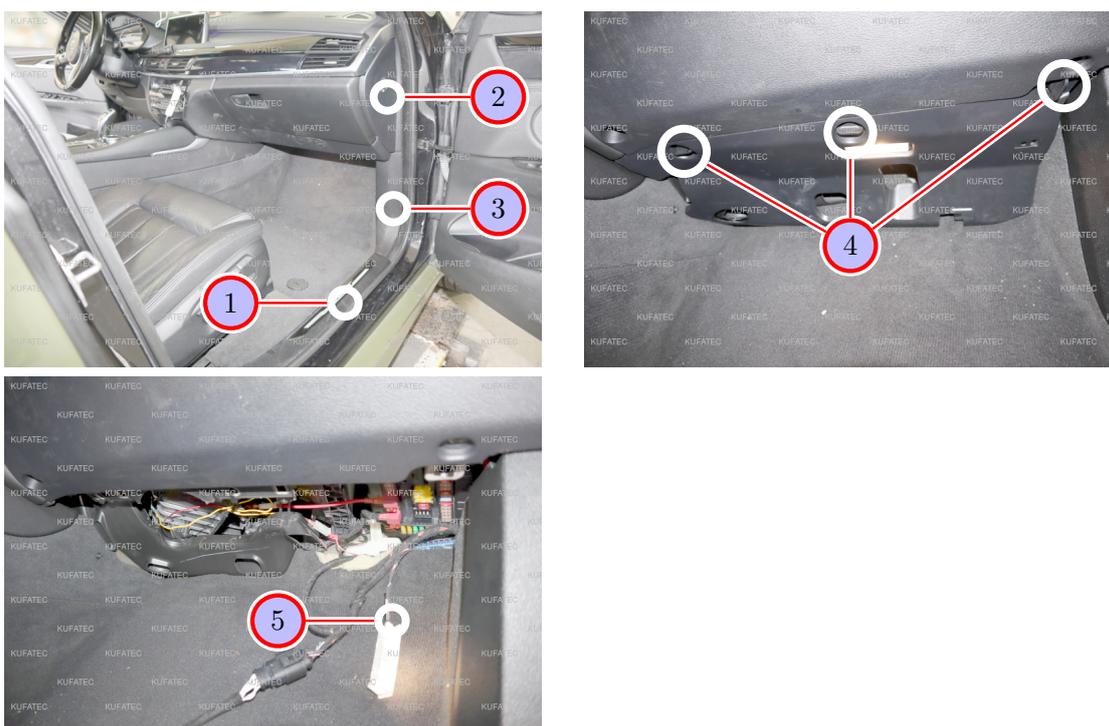


Abbildung 4: Demontage Verkleidung Beifahrerseite vorne

Tabelle 2: Anweisungen für die Demontage der Verkleidung auf der Beifahrerseite vorne

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Lösen Sie die Einstiegsleiste, indem Sie diese mit Hilfe eines Montagehebels nach oben abhebeln.	
2	Lösen und entfernen Sie die seitliche Abdeckung des Armaturenbretts, indem Sie diese mit Hilfe eines Montagehebels abhebeln.	
3	Lösen und entfernen Sie die untere A-Säulenverkleidung, indem Sie diese mit Hilfe eines Montagehebels abhebeln.	
4	Drehen Sie die markierten Verriegelungen an der unteren Armaturenbrettverkleidung um 90 Grad und ziehen die Verkleidung vorsichtig herunter.	
5	Entfernen Sie den Stecker von der Fußraumbeleuchtung und entnehmen die Verkleidung komplett.	

11 Demontage Rücksitzbank

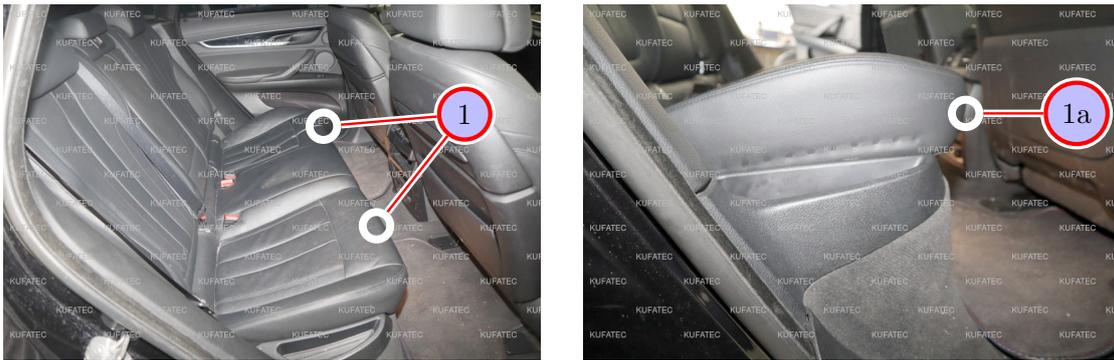


Abbildung 5: Demontage Rücksitzbank

Tabelle 3: Anweisungen für die Demontage der Rücksitzbank

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Ziehen Sie die Sitzfläche nach oben, bis diese ausgeclipst ist. Drücken Sie diese anschließend nach hinten und nehmen Sie sie hoch (1a).	
	Entfernen Sie die Sitzbank anschließend vollständig aus dem Fahrzeug.	

12 Demontage Einstiegsleiste Beifahrerseite hinten



Abbildung 6: Demontage Einstiegsleiste Beifahrerseite hinten

Tabelle 4: Anweisungen für die Demontage der Einstiegsleiste auf der Beifahrerseite hinten

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Lösen Sie die Einstiegsleiste, indem Sie diese mit Hilfe eines Montagehebels nach oben abhebeln.	

13 Demontage Verkleidung Kofferraum



Abbildung 7: Demontage Verkleidung Kofferraum

Tabelle 5: Anweisungen für die Demontage der Verkleidung Kofferraum

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Klappen Sie den Kofferraumboden nach oben.	
2	Entfernen Sie rundherum alle Plastikclips von der Abdeckung und entnehmen die Abdeckung aus dem Kofferraum.	

14 Anpassung Kunststoffablage Kofferraum

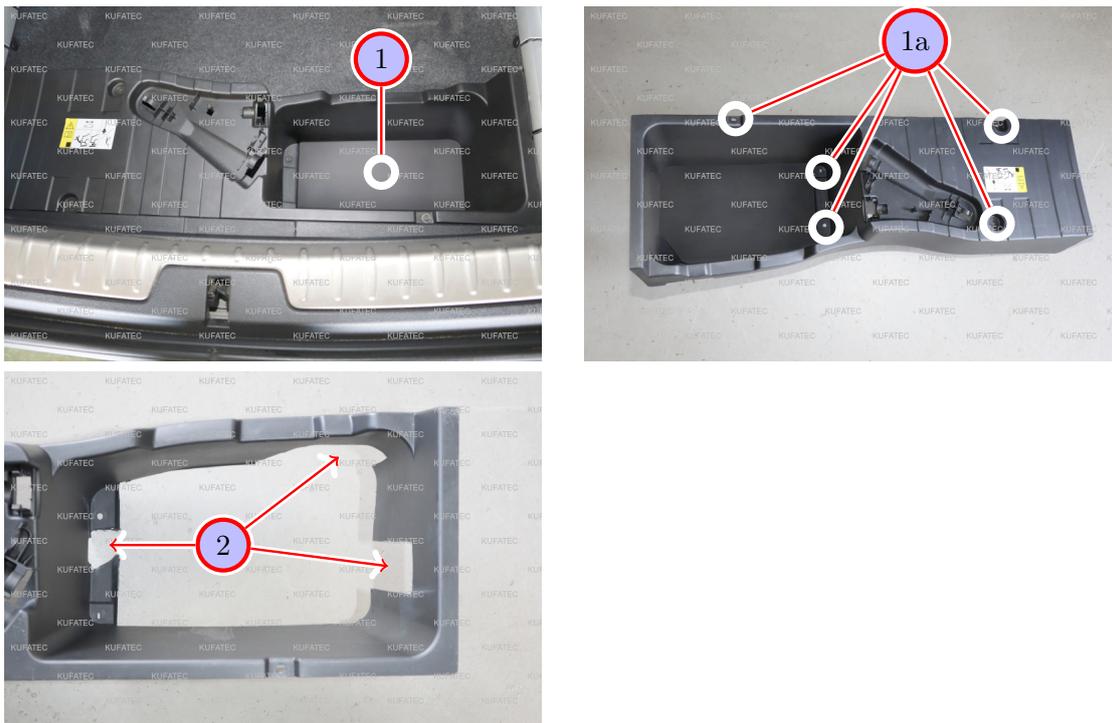


Abbildung 8: Anpassung Kunststoffablage Kofferraum

Tabelle 6: Anweisungen für die Anpassung der Verkleidung im Kofferraum

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Lösen und entfernen Sie die fünf markierten Schrauben (1a), um die Kunststoffablage aus dem Kofferraum zu entfernen.	
2	Schneiden Sie mit geeignetem Werkzeug eine passende Öffnung für den Geräuscherzeuger in die Ablage.	
	Hinweis: Zeichnen Sie mit einem geeigneten Marker die Positionierung für den Ausschnitt an.	

15 Montage Geräuscherzeuger

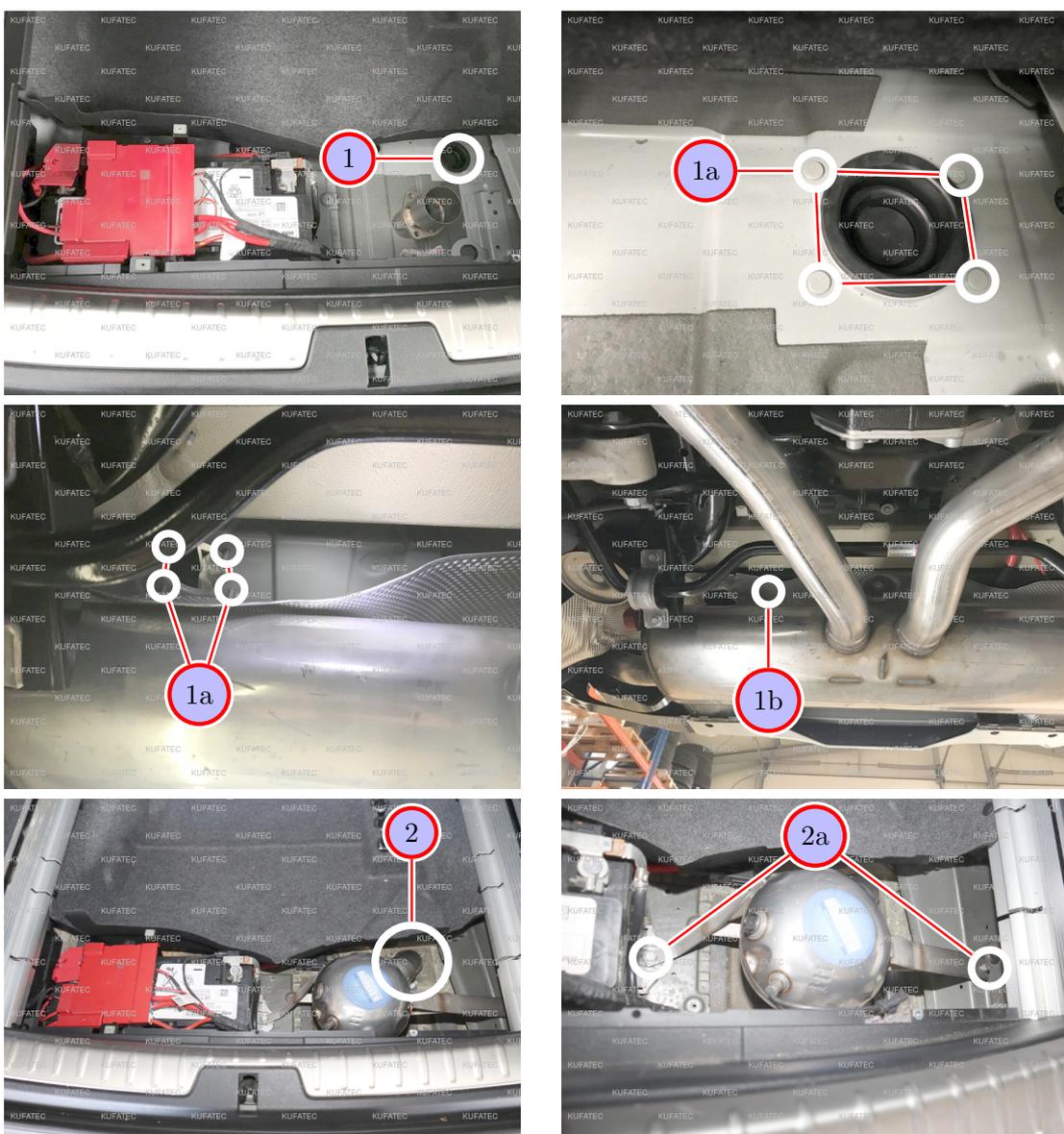


Abbildung 9: Montage Geräuscherzeuger

Tabelle 7: Anweisungen für die Montage des Geräuscherzeugers

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Entfernen Sie die markierte Gummitülle, indem Sie die vier markierten Schrauben (1a) unten an der Gummitülle lösen.	4x??
	Um die Schrauben an der Gummitülle entfernen zu können, biegen Sie das Hitzeschutzblech vorsichtig nach unten (1b).	
2	Setzen Sie den Geräuscherzeuger an der Verbauposition ein und befestigen Sie diesen an den markierten Stellen mit entsprechenden Schrauben (2a, nicht im Lieferumfang enthalten).	

16 Anschluss im Beifahrerfußraum

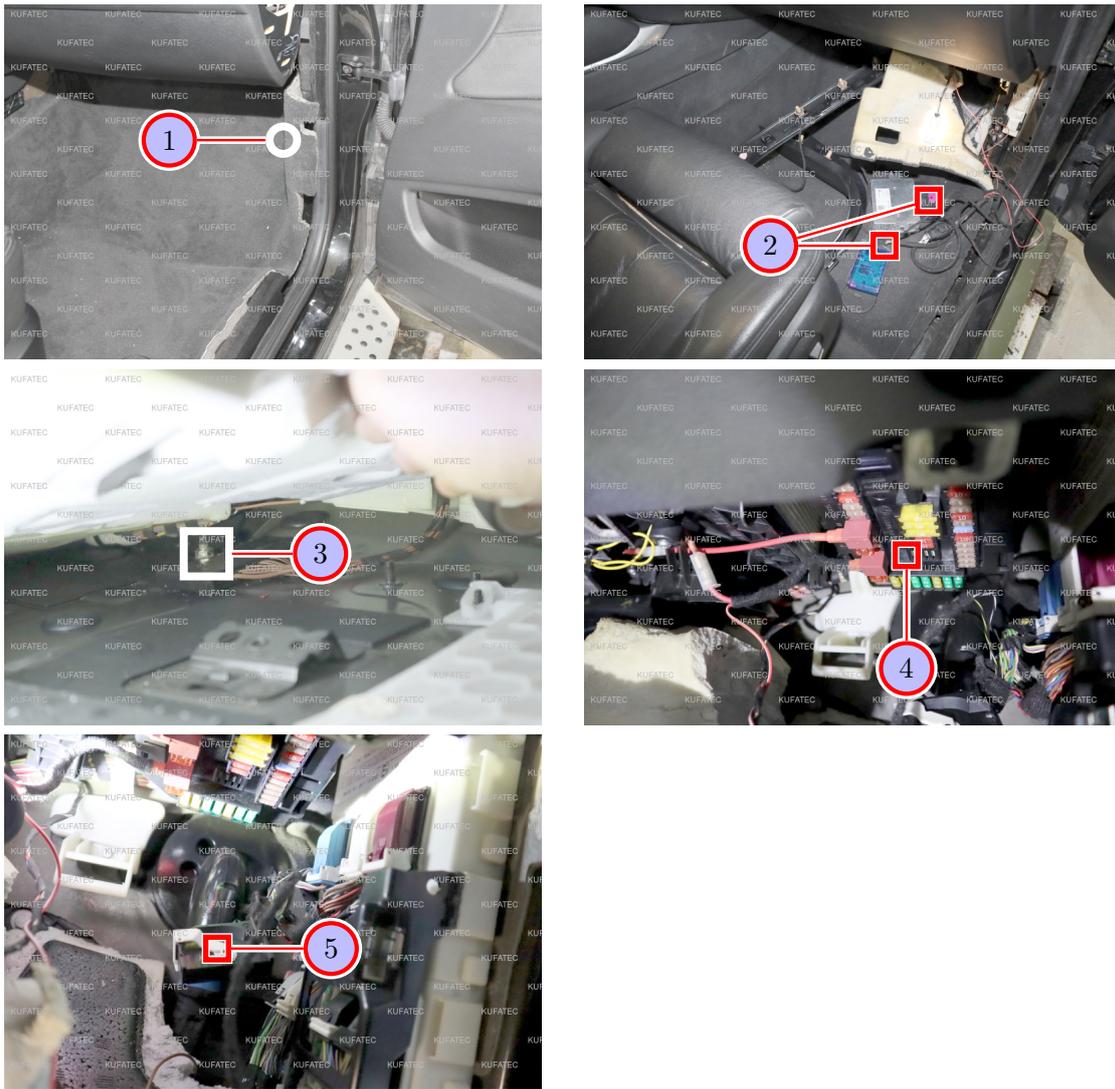


Abbildung 10: Anschluss im Beifahrerfußraum

Tabelle 8: Anweisungen für den Anschluss im Beifahrerfußraum

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Ziehen Sie den Teppich an der A-Säule vorsichtig unter dem Handschuhfach hervor in Richtung der Mittelkonsole.	
2	Schließen Sie unser Modul sowie das Steuergerät an den Kabelsatz an und verstauen diese an einer geeigneten Stelle hinter dem Teppich an der A-Säule. Hinweis: Sollte kein Taster verbaut werden, sondern die Bedienung des Geräuscherzeugers nur über die App erfolgen, kann die Tasterleitung zurückgebunden werden. Falls ein Taster verbaut wird, folgen Sie hierzu den Anweisungen in Kapitel 10.	
3	Schließen Sie die Masseleitung an den markierten Massepunkt unter dem Teppich im Beifahrerfußraum an.	
4	Schließen Sie die Leitung Zündungsplus Kl.15 am Sicherungsträger an.	
5	Lösen Sie den schwarzen Stecker vom Steuerteil an der A-Säule und schließen Sie CAN High und CAN Low wie folgt an: CAN High (schwarz/weiß) an rot mit anschließen. CAN Low (schwarz/gelb) an blau/rot mit anschließen.	

17 Leitungsverlegung vom Beifahrerfußraum in den Kofferraum

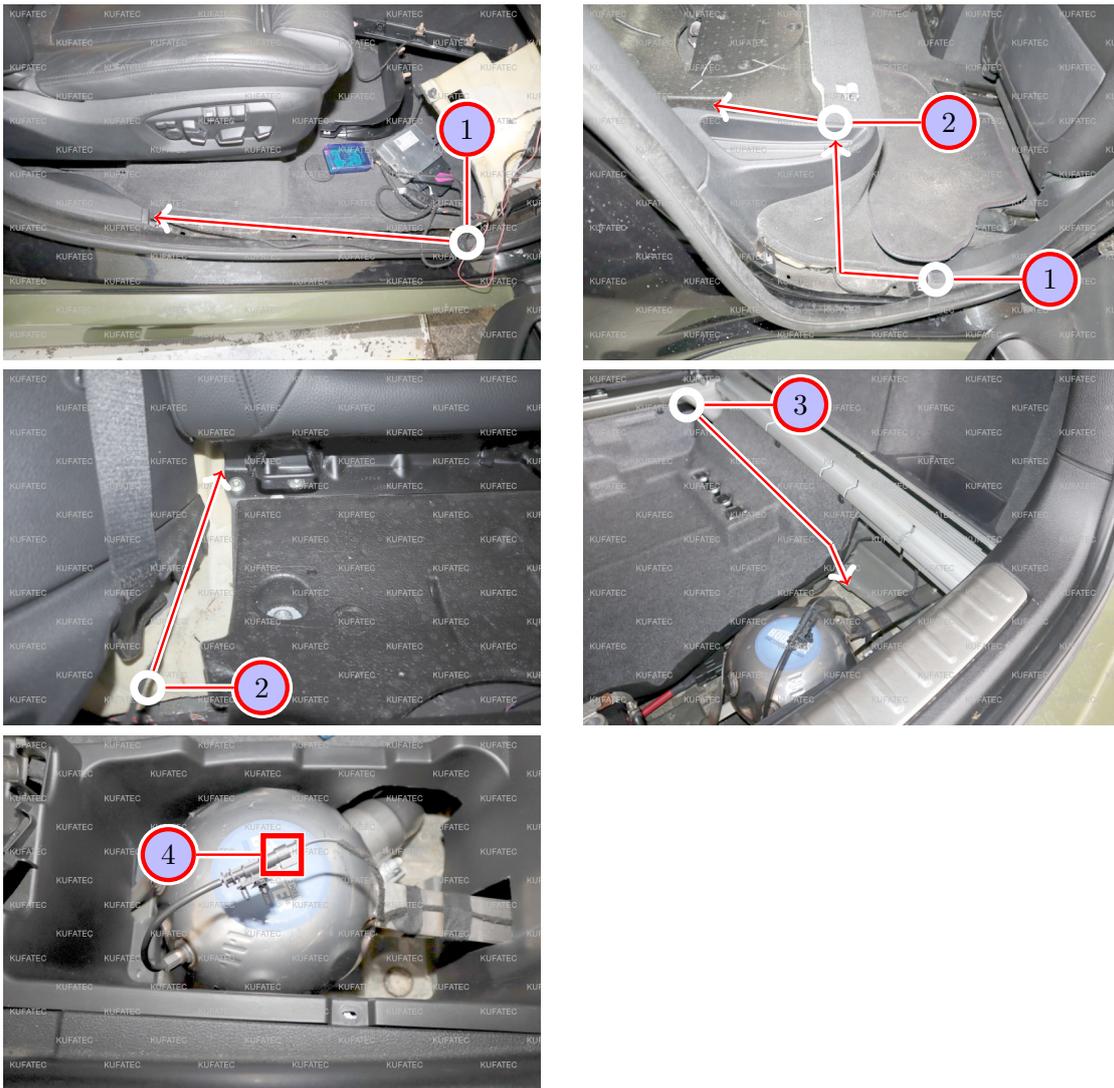


Abbildung 11: Leitungsverlegung vom Beifahrerfußraum in den Kofferraum

Tabelle 9: Anweisungen für die Leitungsverlegung vom Beifahrerfußraum zum Kofferraum

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Verlegen Sie die Leitung vom Beifahrerfußraum unter der Einstiegsleiste entlang und weiter hinter der B-Säulenverkleidung zur Rücksitzbank. Verwenden Sie hierzu eine Durchziehhilfe.	
2	Verlegen Sie die Leitung mit einer Durchziehhilfe weiter über die Rücksitzbank in den Kofferraum.	
3	Verlegen Sie die Leitung im Kofferraum mittels Durchziehhilfe bis zum Geräuscherzeuger.	
4	Schließen Sie die Leitung an den Geräuscherzeuger an. Anschließend kann die Kunststoffablage wieder montiert werden.	

18 Montage Taster

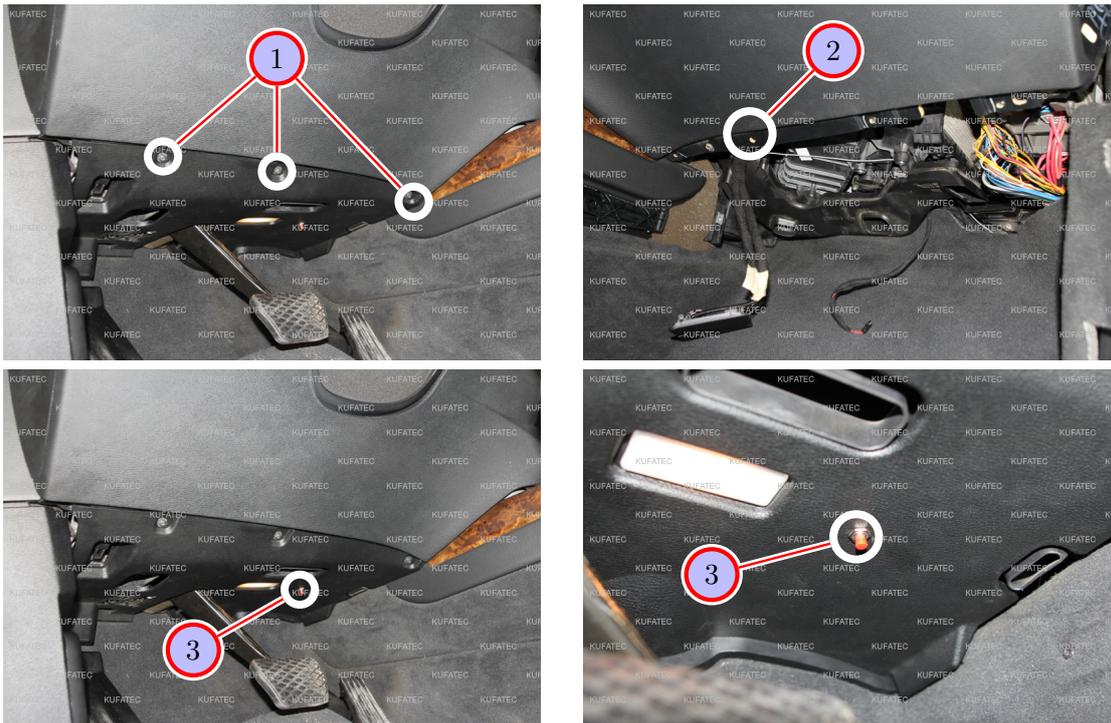


Abbildung 12: Montage Taster

Tabelle 10: Anweisungen Montage Taster

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Lösen Sie die markierten Schrauben der unteren Armaturenbrettverkleidung auf der Fahrerseite. Ziehen Sie diese vorsichtig nach unten.	
2	Führen Sie das Tasterkabel mit Hilfe einer Durchziehhilfe hinter der Mittelkonsole entlang zur Fahrerseite.	
3	Ziehen Sie die Leitung hinter der Mittelkonsole hervor und montieren den Taster an der markierten Position. Hierzu bohren Sie im Vorwege ein entsprechendes Loch für den Taster.	7mm

19 Software

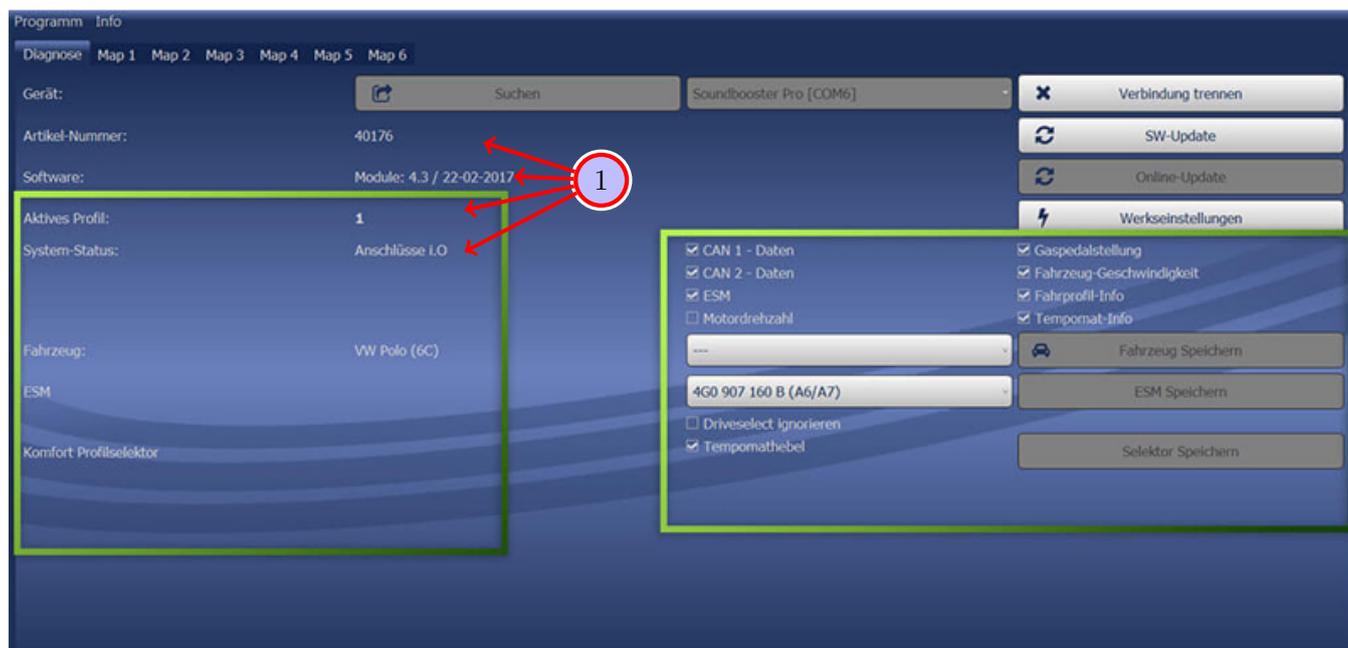


Abbildung 13: Software

Tabelle 11: Hinweise für die Software

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Sollte das System nach der Installation nicht funktionieren, überprüfen Sie bitte als erstes, wie unter dem folgendem Link: https://www.sound-booster.com/de/debugging.html beschrieben, ob das System korrekt installiert wurde. Für die Inbetriebnahme bzw. weitere Fehlersuche sollte unsere Sound Booster Software für den PC / Mac genutzt werden.	
	Schritt 1: Laden Sie sich hierzu die entsprechende Software unter dem folgenden Link herunter: https://www.sound-booster.com .	
	Schritt 2: Schalten Sie nun die Zündung vom Fahrzeug ein und verbinden erst dann den PC / Mac mit einem USB-Kabel mit unserem Modul. Hier ist es wichtig, im Vorwege sicherzustellen, dass Plus und Minus korrekt angeschlossen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, kann es zu einem Defekt am Computer oder Steuergerät führen.	
	Schritt 3: Starten Sie die heruntergeladene Software und klicken erst auf Suchen und anschließend auf Verbinden .	
	Sie werden automatisch auf die Diagnosesseite geleitet, auf der Sie im Überblick folgende Dinge einsehen können:	
	Software: Softwarestand / Erstellungsdatum	
	Aktives Profil: Hier wird das aktuell aktivierte Profil angezeigt.	
	Fahrzeug: Dort wird Ihnen das automatisch erkannte Fahrzeug angezeigt.	
	System Status: Unter diesem Punkt können Sie sehen, ob die Anschlüsse korrekt sind.	

20 Software

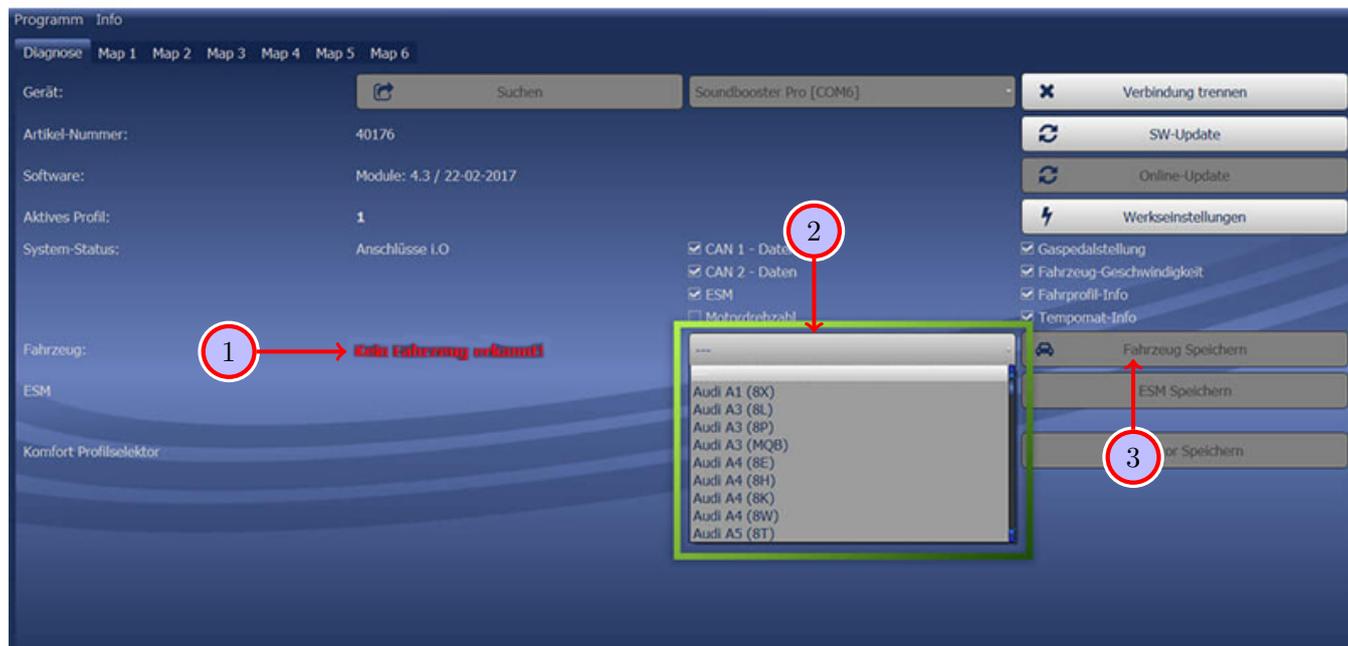


Abbildung 14: Software

Tabelle 12: Hinweise für die Software

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Sollte kein aktuelles Fahrzeug erkannt werden, muss das Fahrzeug über die manuelle Auswahl wie folgt eingestellt werden:	
2	Öffnen Sie das Dropdown-Menü, suchen nach Ihrem Fahrzeug und wählen dieses aus.	
3	Klicken Sie auf Fahrzeug Speichern , um das Fahrzeug dauerhaft auf dem Modul zu speichern.	
	Sollten Sie Ihr Fahrzeug in dieser Liste nicht finden, ist es eventuell notwendig, dass die Software an Ihr Fahrzeug angepasst werden muss. Hierzu kontaktieren Sie uns bitte unter der E-Mail-Adresse info@kufatec.de oder telefonisch unter +49 (0) 4551 / 80 810 888. Wir werden mit Ihnen einen Termin vereinbaren, an dem wir die Software per Team Viewer (Fernwartung) an Ihr Fahrzeug anpassen.	

21 Software

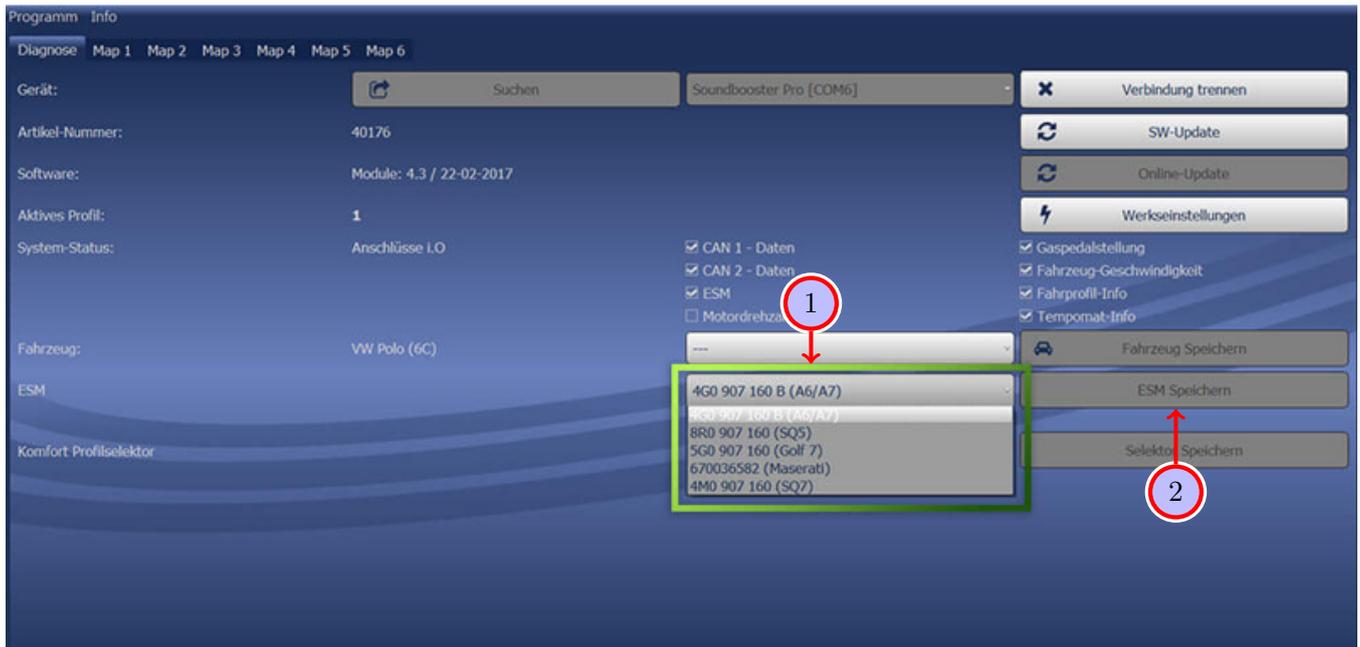


Abbildung 15: Software

Tabelle 13: Hinweise für die Software

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Ebenfalls muss überprüft werden, ob das richtige ESM in der Software hinterlegt ist: Öffnen Sie das Dropdown-Menü, suchen nach dem verbauten ESM und wählen dieses aus.	
2	Klicken Sie ESM Speichern , um die Auswahl dauerhaft auf dem Modul zu speichern.	
3	Haben Sie beispielsweise ein Komplettsset mit Audi-Steuergerät von uns erhalten, muss in der Software immer das ESM 4G0 907 160 B (A6/A7) ausgewählt werden. Wurde anstelle des Audi-Steuergerätes das Maserati-Steuergerät verbaut, müssen Sie entsprechend das ESM 670036582 (Maserati) auswählen.	
4	Sollte das System anschließend immer noch nicht funktionfähig sein, kontaktieren Sie uns hierzu bitte unter der E-Mail Adresse info@kufatec.de oder telefonisch unter +49 (0) 4551 / 80 810 888. Wir werden uns dem Problem schnellstmöglich annehmen.	

22 Wichtige Information Sound Booster

Nutzen Sie für die Befestigung des Geräuscherzeugers geeignete Schrauben, die einer hohen Belastung standhalten. Um ein eigenständiges Lösen der Schrauben durch Vibration zu vermeiden, sichern Sie die Schrauben mit geeignetem Werkstattmaterial ab. Überprüfen Sie zusätzlich in regelmäßigen Abständen die Festigkeit des Geräuscherzeugers und ziehen die Schrauben bei Bedarf nach. Im Falle einer Nichtbeachtung übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden.

Nach erfolgreicher Installation empfehlen wir, den Geräuscherzeuger mit einem Zinkspray zu behandeln. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie die Öffnung des Geräuscherzeugers abdecken, damit kein Zinkspray ins Innere kommen kann.

23 LED Statusanzeige / Fehlerdiagnose

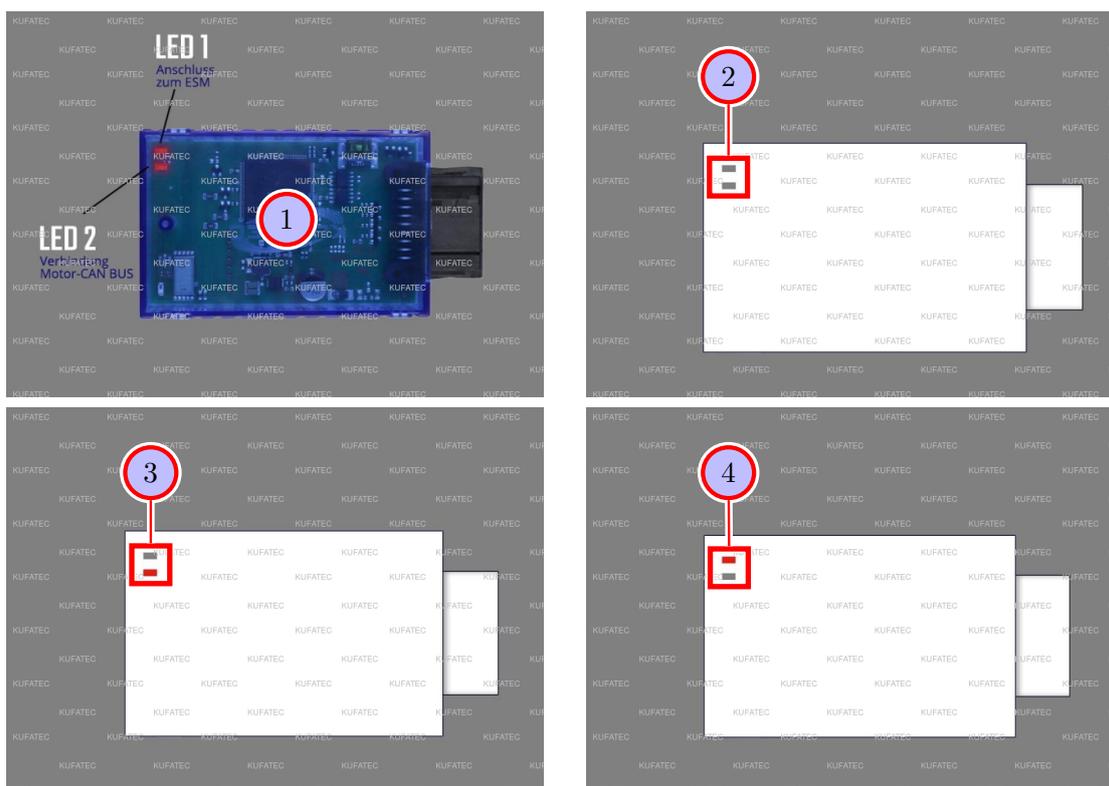


Abbildung 16: LED Statusanzeige / Fehlerdiagnose

Tabelle 14: Hinweise für die LED Statusanzeige / Fehlerdiagnose

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Ist das System wie beschrieben installiert worden, kann die Zündung eingeschaltet werden. Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die LED 1 im Sekundentakt und die LED 2 flackert sehr schnell. Ist dies der Fall, ist das System einsatzbereit.	
!	Überprüfen Sie als erstes, ob die Steckverbindung korrekt angeschlossen ist. Der Bügel des Steckers muss senkrecht und der Stecker bis zur waagerechten Markierung eingesunken sein.	
2	Leuchtet auf unserem Modul keine LED, gehen Sie wie folgt vor: Möglichkeit 1: Überprüfen Sie, ob das Modul an einer Stromquelle angeschlossen ist. Möglichkeit 2: Aktualisieren Sie die Firmware über unsere Software. Möglichkeit 3: Überprüfen Sie, ob das Modul an dem richtigen CAN-Bus (Powertrain-/Motor-CAN) angeschlossen ist. Möglichkeit 4: Das Modul wurde während der Installation beschädigt. In diesem Fall wenden Sie sich unter Angabe der Rechnungsnummer und einer kurzen Fehlerbeschreibung an die E-Mail Adresse info@kufatec.de.	
3	Blinkt die LED 1 nicht, gehen Sie bitte wie folgt vor: Möglichkeit 1: Überprüfen Sie den Anschluss an das ESM (Externes Sound Modul) (Fehlermeldung: Anschluss CAN 2). Möglichkeit 2: Überprüfen Sie, ob das Modul an einer Stromquelle angeschlossen ist.	
4	Leuchtet die LED 2 nicht, gehen Sie bitte wie folgt vor: Möglichkeit 1: Überprüfen Sie, ob das Modul an einer Stromquelle angeschlossen ist. Möglichkeit 2: Überprüfen Sie, ob das Modul an dem richtigen CAN-Bus (Powertrain-/Motor-CAN) angeschlossen ist (Fehlermeldung: Anschluss CAN 1).	

24 Rückbau

Hinweis zum Rückbau des Fahrzeugs

- Bevor Sie mit dem Rückbau am Fahrzeug beginnen, muss das System zuerst auf ordnungsgemäße Funktion getestet werden.

25 Konfiguration

Konfiguration

Sofern ein Bluetooth-fähiges Modul vorliegt, wird für die Konfiguration die App „**Kufatec-Link**“ benötigt. Die App ist sowohl für IOS als auch für Android kostenlos zum Download verfügbar.

- Für IOS im Apple Store:

<https://apps.apple.com/app/kufatec-link/id1401203449>



- Für Android im Google Play Store:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.kufatec.ktcLink>



26 Zusätzliche Fahrzeugfunktion

Hinweis Zusätzliche Fahrzeugfunktion

- Bitte beachten Sie die spezifische Bedienung Ihres Fahrzeugs um die zusätzlichen Funktionen aktivieren/nutzen zu können. Dies kann aus den Fahrzeugunterlagen/Bordbuch entnommen werden.

27 Anschluss/Fehlersuche Kabelsatz

Soundbooster active Sound

Von Stecker 18-polig Soundbooster-Modul an:

- **Sicherungsträger 2-polig**
 - Pin 1 an Verbinder / Verbinder an Pin 2 Sicherungsträger

- **Masse**
 - Pin 9 an Verbinder / Verbinder an Massepunkt Beifahrerfußraum

- **CAN-Bus**
 - Pin 17 CAN Low schwarz/gelb an Leitung rot (Steuergerät A-Säule Beifahrerfußraum)
 - Pin 18 Can High schwarz/weiß an Leitung blau/rot (Steuergerät A-Säule Beifahrerfußraum)

- **Stecker 8-polig Steuergerät Soundbooster**
 - Pin 15 an Pin 1
 - Pin 16 an Pin 3
 - Pin 1 an Verbinder / Verbinder an Pin 4
 - Pin 9 an Verbinder / Verbinder an Pin 2

Von Stecker 8-polig Steuergerät Soundbooster an:

- **Sicherungsträger 2-polig**
 - Pin 2 an Verbinder / Verbinder an Zündungsplus Kl. 15

- **Masse**
 - Pin 4 an Verbinder / Verbinder an Massepunkt Beifahrerfußraum

- **Stecker 18-polig Soundbooster-Modul**
 - Pin 1 an Pin 15
 - Pin 3 an Pin 16
 - Pin 4 an Verbinder / Verbinder an Pin 1
 - Pin 2 an Verbinder / Verbinder an Pin 9

- **Stecker 2-polig Soundbooster**
 - Pin 7 an Pin 2
 - Pin 8 an Pin 1

Von Sicherungsträger 2-polig an:

- **Stromversorgung**
 - Pin 1 an Zündungsplus Kl. 15

Abbildungsverzeichnis

1	ein Kabel an ein anderes anschließen	6
2	Kabelaufdruck	7
3	Fahrzeug Übersicht	8
4	Demontage Verkleidung Beifahrerseite vorne	10
5	Demontage Rücksitzbank	11
6	Demontage Einstiegsleiste Beifahrerseite hinten	12
7	Demontage Verkleidung Kofferraum	13
8	Anpassung Kunststoffablage Kofferraum	14
9	Montage Geräuscherzeuger	15
10	Anschluss im Beifahrerfußraum	16
11	Leitungsverlegung vom Beifahrerfußraum in den Kofferraum	17
12	Montage Taster	18
13	Software	19
14	Software	20
15	Software	21
16	LED Statusanzeige / Fehlerdiagnose	23

Tabellenverzeichnis

1	Anweisungen für den Anschluss eines Kabels an ein anderes	6
2	Anweisungen für die Demontage der Verkleidung auf der Beifahrerseite vorne	10
3	Anweisungen für die Demontage der Rücksitzbank	11
4	Anweisungen für die Demontage der Einstiegsleiste auf der Beifahrerseite hinten	12
5	Anweisungen für die Demontage der Verkleidung Kofferraum	13
6	Anweisungen für die Anpassung der Verkleidung im Kofferraum	14
7	Anweisungen für die Montage des Geräuscherzeugers	15
8	Anweisungen für den Anschluss im Beifahrerfußraum	16
9	Anweisungen für die Leitungsverlegung vom Beifahrerfußraum zum Kofferraum	17
10	Anweisungen Montage Taster	18
11	Hinweise für die Software	19
12	Hinweise für die Software	20
13	Hinweise für die Software	21
14	Hinweise für die LED Statusanzeige / Fehlerdiagnose	23